

vorgeschlagen für:
Ausschuss für Standortentwicklung

Initiativantrag
der unterzeichneten Abgeordneten des MFG Klubs im Oö. Landtag
betreffend die Halbierung der Mineralölsteuer und
die Aussetzung der CO₂-Bepreisung bis Ende 2023 sowie
die Aufhebung der Einhebung der Umsatzsteuer auf Mineralölsteuer



Der Oö. Landtag möge beschließen:

Die Oö. Landesregierung wird ersucht, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, die Mineralölsteuer bis Ende 2023 zu halbieren, die CO₂-Bepreisung bis Ende 2023 auszusetzen sowie die Einhebung der Umsatzsteuer auf Mineralölsteuer aufzuheben.

Resolution

Die Treibstoffpreise, die die Konsument:innen zu bezahlen haben, setzen sich aus dem Nettopreis, der Mineralölsteuer (MöSt) und der Umsatzsteuer (USt) zusammen und werden ab Juli 2022 zusätzlich einer CO₂-Bepreisung unterworfen, wie dieser Abbildung zu entnehmen ist:

Zusammensetzung der Treibstoffpreise

Bei Preis von 2 Euro pro Liter	Diesel	Super
geplant ab Juli 2022	2,090 €	2,082 €
CO ₂ -Preis*	0,090	0,082
ohne CO ₂ -Preis	2,000 €	2,000 €
Umsatzsteuer auf Nettopreis und MöSt	0,333	0,333
Mineralölsteuer	0,397	0,482
Nettopreis	1,270	1,185
* inklusive Umsatzsteuer		

Grafik: © APA, Quelle: ÖAMTC

Aus der Abbildung lässt sich herauslesen, dass der Nettopreis in etwa die Hälfte des Kraftstoffpreises einnimmt. Die Mineralölsteuer beträgt in Österreich 39,7 Cent/Liter für Diesel und 48,2 Cent/Liter für Benzin. Durch die zusätzliche CO₂-Bepreisung wird der Liter Diesel an der Zapfsäule ab Juli 2022 um rund neun Cent, der Liter Benzin um rund acht Cent teurer.

Gemäß § 4 Abs 1 UStG wird die Umsatzsteuer nach dem Entgelt bemessen. Entgelt ist alles, was der Empfänger einer Lieferung oder sonstigen Leistung aufzuwenden hat, um die Lieferung oder sonstige Leistung zu erhalten (Solleinnahme).

Diese Regelung hat zur Folge, dass beim Kraftstoffpreis die Summe von Nettopreis und Mineralölsteuer die Basis für die Berechnung der Umsatzsteuer bildet. Somit kommt es zu dem Phänomen, dass Konsument:innen eine Steuer (USt) von der Steuer (MöSt) zu entrichten haben. Aufgrund dieser Regelung klingelt daher vor allem die Staatskasse und ist die Bevölkerung massiv belastet.

Daher braucht es hier rasch eine grundsätzliche und direkte Steuererleichterung. Die unterzeichneten Abgeordneten des MFG Klubs fordern die Halbierung der Mineralölsteuer und die Aussetzung der CO₂-Bepreisung bis Ende 2023 sowie die Aufhebung der Einhebung der Umsatzsteuer auf die Mineralölsteuer. Dies würde aktuell eine Reduktion der Kraftstoffpreise ca. 25% bedeuten und die Bevölkerung unmittelbar entlasten.

Linz, am 07. April 2022

(Anm.: MFG Klub im Oö. Landtag)
Aigner, Häusler, Krautgartner